

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwickelung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann Breslau, 1903

5. Das Dingwort im 2. Falle als Beifügung

urn:nbn:de:hbz:466:1-77620

eines Pferdes ist nicht gespalten. (Wessen Huf ist...? Eines Pferdes.) Wir essen von den Früchten der Bäume. (Bon wessen Früchten...? Der Bäume.) Die Blätter der Blüten sind zart. (Wessen Blätter...? Der Blüten.) Die Tafeln der Kinder müssen rein sein. (Wessen Taseln...? Der Kinder.)

Die Geschlechtswörter heißen im 2. Falle

bes, ber, des, eines, einer, eines und ber.

1. Gib in ben vorstehenden Sätzen den Satzgegenstand (1. Fall) und die Satzaussage an!

3. Gib von den Dingwörtern im 2. Falle auch den 1. Fall an!

In den vorstehenden Sätzen ist das Dingwort im 2. Falle abhängig von einem andern Dingworte; es bestimmt das selbe näher.

Von einem Dingworte im 2. Falle, das ein anderes Dingwort näher bestimmt, sagt man, daß es beisügend (attributiv) steht.

Es heißt auch Beifügung (Attribut).

1. Gib in vorstehenden Sätzen die Beifügung an und auch das Dingwort, das näher bestimmt wird!

2. Suche aus einem Lesestücke die Dingwörter im 2. Falle heraus, die ein anderes Dingwort näher bestimmen, und gib auch die Ding-wörter an, die durch sie näher bestimmt werden!

Wiederholungsfrage: Welches Wort kann auch Bei= fügung sein? (1. Heft Seite 17.)

Renne Gate, in benen bas Eigenschaftswort beifügenb fieht!

a. Die Tür des Hauses = Haustür, die Schule des Bolkes = Volksschule, die Liebe des Kindes = Kindesliebe, das Schloß der Haustür = Haustürschloß, der Baum des Lebens = Lebensbaum, die Blätter der Blüten = Blütenblätter.

Sehr oft läßt sich das beifügende Dingwort im 2. Falle mit dem Dingworte, das es näher bestimmt, zu einem Worte zusammenziehen. Es entsteht dann ein zusammen= gesetztes Dingwort.